

Zeugnisübersetzung + Frage zur Förderempfehlung - Vorsicht lang !

Beitrag von „frischnachderausbildung“ vom 9. Juli 2005 22:02

ich empfand es als sehr gelungen, als mich ein vater nach der zeugnisausgabe um einen gesprächstermin bat, zu dem er mit einer kopie vom zeugnis erschien. auf dieser kopie markierte er zuvor die stellen, die für ihn nicht eindeutig oder nicht verständlich waren. er hatte klare fragen, musste auch nicht lange überlegen, suchen, etc. und ich konnte alles schlüssig erklären, wie was gemeint war. beide seiten waren zufriedenen.

diesen tipp bat ich meinerseits weiter zu geben. das funktioniert wirklich prima! und ich als lehrperson bin keineswegs sauer o.ä., denn es sind ganz natürliche fragen, die eben nun mal beantwortet werden müssen.

einige machen sich notizen neben den negativen sachen, die meist auch eine empfehlung zur verbesserung enthalten. das markieren sich die eltern dann gesondert und arbeiten daran besonders intensiv...